Objekt:	Empirekleid
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	N (26 H) 80/2003

Beschreibung

Bei dem gelben, knöchellangen Seidenkleid mit hoch angesetzter Taille und kurzen Ärmeln handelt es sich um ein Kleid für eine Schwangere – Form und Schnitt weisen darauf hin. Die Seide stammt vermutlich aus einer französischen Manufaktur.
Wer die Trägerin des Kleides war, lässt sich nur in Teilen rekonstruieren. Die Tatsache, dass das Kleid Mitte der 1980er-Jahre in einer Truhe des Heimatvereins Schöneiche aufgefunden wurde, legt die Vermutung nahe, dass es aus dem Schöneicher Schloss stammt. Vermutlich gehörte das Kleid Friederike Struensee von Carlsbach (1787-1858), Tochter des Carl August von Struensee (1735-1804), preußischer Staatsminister und Chef des Accise (Steuer-) und Zolldepartments, die im Jahr 1804 Friedrich Wilhelm Ludwig (1782-1856) heiratete.

Grunddaten

Material/Technik:	Halbseidenatlas, genäht, Oberteil gefüttert mit Damastgewebe, mit Streumuster bemalt
Maße:	Länge: 135 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1810-1820
	wer	
	wo	Schöneiche bei Berlin